

Gedenkstein

Im Zuge von Kasernen-Ausbauarbeiten und Fahrstraßen erhielt die US-amerikanische Armee die Erlaubnis, in eigener Regie den nahe gelegenen Steinbruch „Dickbusch“ zu nutzen.

Wenn Sprengarbeiten bevorstanden, wurden die Fahrzeuge aus dem Gefahrenbereich entfernt. So parkte am 26. Juli 1958 der US Pioniersoldat Ralph E. Berg seinen Lkw auf der abschüssigen Eichenberger Straße.

Als er nach der Sprengung mit seinem Fahrzeug im Rückwärtsgang in den Steinbruch zurücksetzen wollte, kippte der Lkw um und begrub den Fahrer unter sich.

Der Gedenkstein erinnert an diesen Unfall.